

Am Strande der Krim gefundene, angeschwemmte transcaucasische (?) Binnenconchylien

von

O. Retowski

in Theodosia (Krim).

Am Meeresstrande bei Theodosia, sowie später am Strande bei Sudak fand ich im Anspülicht des Meeres eine Anzahl von Binnenconchylien, von denen ich zuerst glaubte, dass es Bewohner der taurischen Halbinsel seien, welche Stürme von den die Theodosier wie die Sudaker Bucht einschliessenden Bergen ins Meer geweht hätten, von dem sie alsdann wieder ausgeworfen wären. Da ich aber auf häufigen Excursionen nach fast allen diesen Bergen nicht eine einzige der am Strande gesammelten Arten gefunden habe, so sehe ich mich genöthigt, die letzteren als aus Transcaucasien oder Kleinasien stammend zu betrachten.

Einige der gesammelten Species scheinen mir ganz neu zu sein, die anderen sind zwar bekannte, aber meist seltene Arten. Es war nun ursprünglich meine Absicht, nur die Beschreibung der neuen Arten zu geben, da jedoch auch die bekannten Anlass zu einigen Bemerkungen bieten, so zähle ich in Folgendem sämtliche der von mir am Strande gefundenen Arten auf.

1. *Helix (Trichia) crenophila* Pfr.

Ein beschädigtes Exemplar, das sich am besten auf diese Art beziehen lässt, bei Sudak.

2. *Buliminus (Zebrina) zebra* Oliv. var.

Als Varietäten dieser Art betrachte ich 8 Exemplare eines bei Sudak und bei Theodosia gefundenen *Buliminus* mit 3zähliger Mündung. Bei denselben lassen sich 3 Formen unterscheiden, die ich aber anstehe, als besondere Varietäten zu bezeichnen, da sie wie die verschiedenen Formen von *Bul. bidens* (cfr. das bei dieser Species Gesagte) an einem Orte vorkommen mögen.

- a. länglich, Umgänge sehr wenig gewölbt 10—11. Länge 12—13,2, Breite 3,4 mm. 3 Exemplare bei Sudak.
- b. kürzer, Umgänge gewölbt 9. Länge 10, Breite 3,4 mm. 2 Exemplare bei Sudak, 1 bei Theodosia.
- c. noch kürzer als die vorige, Umgänge stark gewölbt, 8—9. Länge 8, Breite 3—3,2 mm. 2 Exemplare bei Sudak.

3. *Buliminus (Chondrula) euaxinus* n. sp.

Testa dextrorsa, perfecte cylindracea, oblique striatula, nitida, griseo-albida; spira cylindrica, supra breviter conica; sutura vix impressula. Anfractus 11, vix convexiusculi, ultimus antice medio impressus, $\frac{1}{4}$ longitudinis testae vix superans. Apertura obliqua, rotundato-ovalis, tridentata: margine dextro et sinistro unidentatis, dente tertio compresso parietali. Peristoma expansum, albolabiatum, marginibus callo tenui junctis. Long. $11\frac{1}{4}$, lat. $3\frac{3}{4}$ mm.

1 Exemplar bei Sudak.

Eine sehr hübsche neue Art, die dem *Bul. Sieversi* Mouss. verwandt ist, sich aber in vieler Hinsicht von demselben unterscheidet. *Bul. euaxinus* ist grösser, von mehr cylindrischer Form — *B. Sieversi* spitzt sich schon vom viertletzten Umgänge an zu, *B. euaxinus* erst vom

sechstletzen —, ferner hat *B. euxinus* mehr Umgänge (11 statt der $8\frac{1}{2}$ der *B. Sieversi*), endlich ist die Stellung und Form der Mündung eine andere.

4. *Buliminus (Chondrula) incertus* n. sp.

Testa sinistrorsa, rimata, ovato-oblonga, solida, nitidula, alba; spira cylindrica, sursum paulatim attenuata. Anfractus 8, convexiusculi, sutura impressa, ultimus $\frac{1}{3}$ longitudinis testae aequans. Apertura obliqua, semiovalis, bidentata: dente altero compresso parietali, altero in medio marginis sinistri. Columella recta, nullo modo dentata. Peristoma sublabiatur, marginibus callo tenui junctis, externo expansiusculo, columellari reflexo-patente. Long. $9\frac{1}{2}$, lat. $4\frac{1}{4}$ mm.

1 Exemplar bei Sudak.

Diese neue Species steht den armenischen Arten *Bul. sagax* Friv. und *Bul. Komarowi* Boettg. nahe, unterscheidet sich aber schon durch die Totalform. *Bul. scapus* v. *destitutus* Mouss zeigt zwar dieselben Grössenverhältnisse und gleiche Bezählung, allein die Angabe „testa perfecte cylindracea“ passt durchaus nicht auf das mir vorliegende länglich-eiförmige Exemplar mit den ziemlich gewölbten Umgängen, das ich darum als nov. sp. beschrieben habe. Es ist sehr möglich, dass *Bul. incertus*, wie vielleicht auch eine oder die andere der vorerwähnten Arten, sich als Varietäten einer Species erweisen, doch muss das unentschieden bleiben, bis das Vaterland jener Arten genauer erforscht sein wird.

5. *Buliminus (Chondrula) diodon* n. sp.

T. 2, F. 1.

Testa dextrorsa, rimata, oblonga, sursum attenuata, solida, nitidula aut albida aut corneo-albida. Anfractus

$7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ convexiusculi, sutura impressa, ultimus $\frac{3}{10}$ longitudinis testae aequans. Apertura obliqua, truncato-ovalis, bidentata: dente altero compresso parietali, interdum deficiente, altero validiore supramediano in margine dextro; columella obliqua, nullo modo dentata. Peristoma marginibus callo tenuissimo junctis, columellari et externo infra dentem reflexis. Long. $6\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{3}$, lat. $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

10 Exemplare bei Sudak, eins bei Theodosia.

In der Form zeigen diese 11 Exemplare wenig Unterschiede, nur dass 3 Stücke mehr eiförmig sind (long. $7\frac{1}{2}$, lat. 3 mm). Weniger constant ist die Bezählung. Das an der Mündungswand nahe dem Aussenwinkel stehende Zähnchen ist nur bei 3 Exemplaren so stark wie das Zähnchen auf der Gaumenwand entwickelt, bei 5 Exemplaren ist es bedeutend schwächer und bei den 3 letzten fehlt es gänzlich. Das Gaumenzähnchen ist dagegen fast immer sehr deutlich, nur bei zweien, denen auch das Parietalzähnchen fehlt, ist es nur schwach angedeutet.

6. *Buliminus (Chondrula) Clessini* n. sp.

T. 2, F. 2.

Testa dextrorsa, profunde rimata, ovata, solida, nitida, cornea; spira turgido-conica, apice acutiore; sutura laevis. Anfractus 6— $6\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus $\frac{3}{8}$ longitudinis testae subaequans. Apertura verticalis, subsemicircularis, 6—8 dentata: dentibus parietalibus 2, exteriore minore, saepissime callo cum dente angulari juncto, 1 columellari valido, 1 basali minore, 3 dentibus marginalibus, quorum exterior minus altus, interdum evanescit. Peristoma expansum, albolabiatum, marginibus disjunctis aut callo tenuissimo junctis. Long. 5— $6\frac{1}{2}$ mm, lat. $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{2}{3}$ mm.

In grösserer Zahl sowohl bei Sudak, als auch bei Theodosia gefunden. Diese Species steht dem syrischen *Bul. ovularis* Oliv. am nächsten, unterscheidet sich aber von demselben 1) durch die Form: *B. Clessini* ist etwas länglicher und zugespitzter und hat $\frac{1}{2}$ —1 Umgang mehr als *ovularis*, der letzte Umgang, welcher bei *B. ovularis* fast die Hälfte der Gesamtlänge erreicht, ist verhältnissmässig kürzer; 2) durch die Bezählung: Das Angularzähnen ist bei *B. ovularis* nur schwach angedeutet, bei *B. Clessini* ist dasselbe, auch wenn es mit dem Parietalzähnen verbunden ist, immer deutlich; *B. ovularis* hat nur 2 Gaumenzähnen, die — wenigstens auf meinen Exemplaren dieser Art — stumpf und oben eingekerbt sind, während *B. Clessini* 3 einfache zeigt; das obere dritte Zähnen ist zwar immer viel schwächer, als die andern beiden, doch verschwindet es nur selten ganz.

Als ein kleines Zeichen meiner Dankbarkeit erlaube ich mir diese Art meinem sehr geehrten Freunde, Herrn S. Clessin, zu widmen.

7. *Pupa (Charactrobia) pulchra* n. sp.

T. 2, F. 13.

Testa ovato-oblonga, dense costulata, nitidiuscula, pallide cornea; spira ovato-conica, summo breviter conica, sutura impressa. Anfractus $7\frac{1}{2}$ —8, convexiusculi, dense oblique-costulati, ultimus attenuatus, antice ascendens, $\frac{1}{3}$ longitudinis testae aequans. Apertura verticalis, truncato-semi-ovalis, valde coarctata, plicis 5: prima et secunda in pariete, illa media profunda, hac laterali multo validiore cum insertione marginis callo sinuato juncta; tertia et quarta, infera fortiore, in columella; quinta compressa, retro non erecta de basi marginis dextri emissa; dente elongato cristaeformi in medio

marginis dextri, 5 aliis minutis, pliciformibus, obsoletis inter quartam et quintam plicam. Peristoma crasse albolabiatum. Long. 4, lat. 2 mm.

2 fast gleiche Exemplare bei Sudak.

Eine sehr ausgezeichnete Art, die sich nur mit *Pupa superstructa* Mouss., der sie allerdings sehr nahe steht, vergleichen lässt. Sie unterscheidet sich aber von dieser durch die geringere Grösse bei derselben Zahl von Umgängen, die eiförmige Gestalt und die dichte Costulirung auf sämtlichen Umgängen. Die Falten der Mündung sind dieselben, nur dass die fünfte Falte, die bei *Pupa superstructa* nach innen zu sehr deutlich höher wird — wie ich auf mir vorliegenden Original-exemplaren der Mousson'schen Art vergleichen konnte — bei *Pupa pulchra* in ihrer ganzen Länge fast die gleiche Höhe zeigt. Die plattenförmige Erweiterung des inneren rechten Seitenrandes der Mündung (in der Diagnose nach Moussons Beispiel als Zahn bezeichnet) tritt bei *P. pulchra* stärker hervor als bei *P. superstructa*.

8. *Pupa (Oracula) doliolum* Brug. var.

Die sechs Exemplare dieser Art, die ich bei Sudak sammelte, sind sämtlich von einander verschieden.

1. Umgänge 9, Mundsaum verbunden, Spindel mit 2 Falten. Long. 6, lat. $2\frac{2}{3}$ mm.
2. Umgänge 9, Mundsaum verbunden, Spindel mit 2 Falten. Long. 6, lat. $2\frac{1}{3}$ mm.
3. Umgänge 8, Mundsaum nicht verbunden, Spindel mit 2 Falten. Long. 6, lat. $2\frac{7}{8}$ mm.
4. Umgänge 8, Mundsaum verbunden, Spindel mit 2 Falten. Long. $4\frac{3}{4}$, lat. 2 mm.

5. Umgänge 8, Mundsaum verbunden, Spindel mit 1 Falte. Long. 6, lat. $2\frac{1}{4}$ mm.

6. *v. intermedia* m. Umgänge 9, Mundsaum verbunden, Spindel mit 3 Falten, zwischen den beiden gewöhnlichen befindet sich nämlich aussen noch eine kurze dritte. Long. 6, lat. $2\frac{2}{3}$ mm.

Diese Form bildet durch das Auftreten der kurzen 3. Falte den Uebergang zu der mit 3 gleichstarken Spindelfalten versehenen *P. Raymondi* Bourgt.

9. *Pupa (Orcula) Raymondi* Bourgt.

Pupa trifilaris Mouss.

Ein Exemplar dieser zuerst aus Syrien von Bourguignat beschriebenen Species, die dann wiederholt in Transcaucasien gefunden wurde, bei Sudak.

10. *Clausilia (Serrulina) serrulata* Midd.

Ein Exemplar von typischer Form bei Sudak.

11. *Clausilia (Serrulina) semilamellata* Mouss.

Je ein Exemplar bei Theodosia und bei Sudak.

12. *Clausilia (Euxina) index* Mouss.

Von dieser seltenen Clausilie sammelte in Sudak 2 Stücke, ein typisches und ein kleineres, der *v. minor* Mouss. entsprechendes.

13. *Clausilia (Euxina) pumiliformis* Boettg.

Mal. Jahrb. VIII, p. 234, T. 9, Fig. 17.

Von dieser bisher nur in 1 Exemplar bekannten Art, das in der Küstenstrecke zwischen Poti und Suchum gefunden war, sechs Exemplare bei Sudak.

14. *Clausilia (Euxina) Lederi* Boettg. *typ. et v. triadis* Boettg.

Ein typisches Stück bei Theodosia, die Varietät bei Sudak gefunden.

15. *Clausilia (Euxina) derasa* Mouss. var.

Ein schlecht erhaltenes Stück bei Sudak.

16. *Clausilia (Euxina) somchetica* Pfr.

Ein beschädigtes Exemplar bei Theodosia.

17. *Clausilia (Euxina) dolium* Cless. n. sp.

T. 2, F. 14.

T. rimata, solidula, ventroso-fusifformis, fusco-cornea, apice breviter attenuata, obtusata; anfr. 10, convexiusculi, celeriter crescentes, sutura impressa, irregulariter lente striata; ultimus basi distincte cristatus; aperturam versus anguste sulcatus, latere longitudinaliter subcompressus. Aperturam pyriformis, fere recta, basi anguste ac profunde canaliculata; peristoma continuum, solutum, modice expansum et reflexum, albo-labiatum; lamina supera recta projecta vix flexuosa, cum lamina spirali non conjuncta; lamina infera approximata, simplex strictiuscula; lunella nulla, plica principalis longa, suturae parum divergens; una plica palatalis suprema, curta, fere verticalis.

Long. 5,5 mm, diam. max. 1,7 mm.

Diese sehr merkwürdige neue Art sammelte in 3 ziemlich gut erhaltenen Exemplaren bei Sudak.

18. *Clausilia (Euxina) Eichwaldi* Siem.

Von dieser höchst seltenen, wenig bekannten Species sammelte eine grössere Anzahl allerdings meist beschädigter Stücke bei Sudak.

19. *Clausilia (Oligoptychia) foveicollis* Parr.

5 Exemplare verschiedener Grösse bei Sudak; das kleinste hat 11 Umgänge und ist 13 mm lang, das grösste erreicht eine Länge von 19,5 mm bei 13 Umgängen.

20. *Cyclostoma costulatum* Zgl.

2 Exemplare bei Sudak.